Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **31 (1944)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

eine Kunst. Bei unsern Kindern und Jugendlichen Fehler vermeiden und sie selbst zur Fehlerverhütung anleiten, ist unsere Pflicht."

Das ist allerhand! Und Arthur Wieland weiss das alles so anregend und unterhaltlich zugleich zu sagen, dass sogar ein alter unverbesserlicher Routinier — der Schreibende gehört bereits zu ihnen — dem Verfasser dankbar die Hand drückt. Wie viel reichlicher wird erst der noch beeinflussbare Erzieher — und dazu gehörst doch sicher auch du! — aus dieser so gescheiten und gesunden Pädagogik schöpfen! *L. R.*

Augustinus, Die Hochzeit zu Kana. Aus den Predigten über das Evangelium nach Johannes, übersetzt und eingeleitet und erklärt von *Josef M. Nielen.* (Zeugen des Wortes. 30. Bändchen.) 72 Seiten. Herder, Freiburg 1941, Kart. RM. 1.20.

Der Uebersetzer legt uns in sehr zuverlässiger und ansprechender Form die beiden Predigten des hl. Augustinus über die Hochzeit von Kana vor. Wenn unserer Zeit auch die mystische Deutung des grossen Kirchenvaters nicht so nahe liegt, so ist es doch sehr belehrend und erbauend zu lesen, was er über die Grösse und Herrlichkeit Gottes und der Kirche zu sagen weiss. Prediger finden Anregung, Laien Ermunterung in diesem Büchlein. *F. B., L.*

Beat Ambord: Kleines ABC des Glaubens. 128 S., kartoniert. Nazareth-Verlag, Basel. Fr. 2.70.

Das Bänchen ist nicht, wie der Titel etwa vermuten liesse, ein trockenes Lehrbuch über den Glauben. Im Gegenteil, die kurzen Kapitel über die wichtigsten Glaubenswahrheiten sind in frischer, lebendiger Sprache und aus tiefem Erleben heraus geschrieben. Sie möchten das hohe Glaubensgut unserer heiligen Religion uns nahebringen und in unser tägliches Leben hineintragen. Das Büchlein möchte uns so ein lieber Begleiter, ein Wegweiser und Tröster sein, den wir in stillen Stunden gern zur Hand nehmen und lesen. Es gibt uns reiche Anregungen zur Betrachtung und zu seelischer Besinnung. Die angeführten Schriftstellen haben den Zweck, die Kenntnisse und die Liebe zur Heiligen Schrift immer mehr zu fördern.

Es ist ein Büchlein zum Frohmachen. Es schenkt Freude und Mut und führt die Seele aufwärts. Dem Bändchen in seiner originellen Art, mit seiner herrlichen Sprache und seinem tiefen Gehalt wünschen wir weiteste Verbreitung. *F.*

Mitteilungen

Mitteilungen des Erziehungsdepartements des Kts. Wallis

1. *Schlussberichte:* Es sind immer noch nicht alle Schlussberichte 1943/44 bei uns eingegangen. Wir sehen uns gezwungen, den ersten Monatslohn des nächsten Schuljahres diesen Säumigen zu hinterziehen, bis diese Berichte in unsern Händen sind.
2. *Jahresarbeiten:* Die schriftlichen Arbeiten zur Erlangung des definitiven Patents sind pünktlich abzugeben. Ungenügende Arbeiten müssen wiederholt werden.
3. *Gehalt und Lohnausgleich:* Alle diesbezüglichen Fragen sind nicht an uns, sondern an die Buchhaltung des Finanzdepartementes zu richten.
4. *Fortbildungsschule:* Es stehen dieses Jahr wenig Lehrer zur Verfügung, die Fortbildungskurse halten können. Die Lehrer wollen somit ihre Fortbildungsschule rechtzeitig beginnen.
5. *Militärdienst:* Jeder mobilisierte Lehrer hat vor dem Einrücken von uns ein Formular zu verlangen. Auf diesem sind die notwendigen Angaben über die Stellvertretung zu machen.
   Lehrern, die dieser Weisung nicht Folge leisten, wird bis zur Abklärung des Falles der Gehalt nicht ausbezahlt.
   Für Urlaub und Dispens sind immer persönliche Gesuche an den Einheits-Kommandanten zu richten. Eine Erklärung der Gemeinde ist beizulegen.
   Das Departement hat dem betreffenden Heereseinheitskommandanten ein Gesuch unterbreitet, die Lehrerschaft soweit als möglich während der Schuldauer vom Ablösungsdienst zu dispensieren.

Der Erziehungsdirektor:
Pitteloud.

Redaktionelle Mitteilung

Bis auf weitere Anzeige sind Einsendungen an die **Schriftleitung der „Schweizer Schule"** zu adressieren an **J. Troxler, Prof., Kriens,** Luzernerstr. 57 (Tel. 2 21 66)